



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR  
Herrn Petelkau

An Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 27.04.2015

**AN/0722/2015**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	04.05.2015

### **Atomtransport durch Köln während des Sturmtiefs „Niklas„**

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung / Rechtsfragen / Vergabe / Internationales zu setzen:

Immer wieder finden Transporte von Nuklearmaterial durch NRW statt. Köln ist dabei das logistische Drehkreuz. Auch während des Sturmtiefs "Niklas" am 31. März 2015 fand laut Presseberichten ein Atomtransport durch NRW statt, obwohl an diesem Tag der gesamte Personenverkehr aufgrund zahlreicher Schäden an Oberleitungen und durch abgebrochene Äste und umgestürzte Bäume weitgehend eingestellt wurde. Nach Berichten der Welt wurde der Transport am Mittwoch, dem 01. April, nach dem Orkan in Köln gesichtet. (1)

Laut Antwort auf eine Anfrage der Fraktion der Linken im Rat aus dem Jahre 2010 erhält die Stadt Köln keine Informationen über den Transport von radioaktiven Stoffen rund um ihr Stadtgebiet. Insgesamt muss diese Verfahrensweise kritisiert werden, doch sollten die Stadt und vor allem der zuständige Katastrophenschutz wie die Feuerwehr Köln in diesem Ausnahmezustand am 31. März nicht informiert worden sein, wäre das nach Einschätzung der Piratengruppe grob fahrlässig.

### **Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. War die Stadt Köln über den Transport von Nuklearmaterial am 31. März 2015 informiert, und wenn ja, ab welchem Zeitpunkt?

2. Waren Katastrophenschutz-Hilfskräfte aus Köln und Umgebung über den Transport und die Durchfahrt- und Haltezeiten informiert, nachdem Unwetterwarnungen ausgesprochen wurden?
3. Verbrachte der Transport den Halt während des Sturmtiefs in Köln?
4. Wie kann bei einem nuklearen Transportunfall in Köln weiträumig evakuiert werden, wenn bei schwierigen Wetterlagen ÖPNV und der Straßenverkehr beeinträchtigt sind?
5. Gibt es für Atomtransporte einen öffentlichen Katastrophenschutzplan in Köln?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

(1) [http://www.welt.de/print/welt\\_kompakt/koeln/article139354484/Gefaehrliche-Fracht-startete-trotz-Orkan.html](http://www.welt.de/print/welt_kompakt/koeln/article139354484/Gefaehrliche-Fracht-startete-trotz-Orkan.html)